

Neues vom Tage

Verhaftung Dr. Höfles.

Der frühere Reichspräsident Dr. Höfles ist am Freitag im Reichstagsgebäude, wo er zur Vernehmung bestellt worden war, auf Veranlassung des Oberstaatsanwalts Dr. Vinde verhaftet worden. Kurze Zeit darauf sei gegen ihn der formale Haftbefehl wegen passiver Beteiligung ergangen.

Wie das „Tageblatt“ hört, ist der Zentrumsabgeordnete Lange-Segermann vom Vorstand der Zentrumsfraktion des Reichstages aufgefordert worden, dem Reichstagsmandat niederzuliegen. Lange-Segermann ist bei der Aufforderung bisher nicht nachgekommen. — Dem „Volksanzeiger“ zufolge soll der Staatsanwalt die Zentrumsfraktion darum ersucht haben, Lange-Segermann zur Niederlegung seines Mandats zu verpflichten. Im anderen Fall würde der Staatsanwalt an den Reichstag das Ersuchen um Aufhebung der Immunität stellen, da Lange-Segermann gleichfalls in Untersuchungshaft genommen werden soll.

Barinat bleibt uns erhalten!

Berlin, 11. Febr. Gestern wurde vom niederländischen Konsulat in Berlin Julius Barinat amtlich mitgeteilt, daß die von ihm eingereichte als Gebühr für seine beantragte Nationalisierung als Holländer hinterlegten Geldbeträge wieder zu seiner Verfügung ständen, nachdem sein Nationalisierungsgesuch früher abgelehnt sei.

Konkurs Auktions: 30 Millionen Schulden.
Der „Täg. Rundschau“ zufolge hat das Amtsgericht Charlottenburg den Konkurs über das Vermögen Auktions eröffnet. Die angekauften Forderungen belaufen sich auf rund 30 Millionen Goldmark, wobei mit dem Verfall der Kredite der Preussischen Staatsbank gebührend werden muß. Die nächste Gläubigerparlamentung soll noch in diesem Monat abgehalten werden.

Der Mord im Gefängnis.

Prozeß gegen den Halbauer Mörder.

Zu Beginn der Verhandlung vor dem Grosauer Schwurgericht gegen den Spießkopsen Heinz aus Beuthen wegen des dreifachen Mordes im Halbauer Gerichtesgefängnis erwiderte der Angeklagte, daß er an dem Mord nicht unbeteiligt sei. Die Vorgänge in der Abendstunde schilderte er wie folgt: Gegen 10 Uhr abends habe der Postmeister Schenker seinen Hof zu hüten. Das habe er in der Küche getan. Dann sei er gegen 12 Uhr abends in seiner Zelle eingeschlossen. Die Zelle sei von dem Wachtmeister Jets unter Verhelfung gefaßt worden. Später habe er gehört, wie zwei Personen an seiner Tür vorbeigingen. Er hörte, wie der Wachtmeister sagte: „Es geht nicht los, wie Sie sich ausdenken.“ Dann habe er eine Tür aufgeschlossen und hören und es sei wieder still geworden. Nachts sei er aufgewacht und habe bemerkt, wie zwei Personen am Fenster seiner Zelle im Hof vorbeigingen. Da habe er zum Fenster hinausgesehen und bemerkt, daß ein Personenpaar vom Dach des Hauses her kam. Manneh habe er eine Pistole gezogen. In der Dunkelheit habe er gesehen, daß zwei Personen, ein Mann und eine Frau, über den Hof sprangen und durch die Gartentür verschwanden. Nach Vernehmung der ersten Zeugen, die über ihre Wahrnehmungen bei dem Verbrechen des brennenden Gebäudes berichteten

und über die Schuldfrage selbst keine nennenswerten Befundungen machen konnten, wurde die Verhandlung vertagt.

Prozeß Bleichröder-Orika.

Die Blumardette der Familie von Bleichröder, ein Geschwister Bleichröder, die Frau von Bleichröder nun von seiner Gattin, der Schauspielerin Maria Orska, juristisch, bildet den Mittelpunkt eines Rechtskonflikts zwischen dem getrennt lebenden Ehepaar. Maria Orska läßt durch ihren Väterlichen Rechtsanwalt dem Wiener „Morgen“ mitteilen, daß die Akte von Bleichröder ihr nicht nur gehören, sondern überdies gegen 360 000 Goldmark, die sie im Jahre 1916 Hans v. Bleichröder habe aufkommen lassen, als seine materiellen Verbindnisse nicht am besten waren, verpfändet hätte, wobei Herr von Bleichröder sich verpflichtet habe, die Blumardette solange nicht zurückzuerlangen, bevor er nicht die Schuld an Maria Orska abbezahlt habe. Der Anwalt der Frau Maria

Orska vermahnt sich auch dagegen, daß gegen die Schauspielerin der Ruf lauziert werde, sie sei Wortschneidlerin.

Mächthändler auf frischer Tat gefast.

Die 19jährige Tochter des Bandwirts Hermes aus Bernsdorf stand in Kleinbitten in Diensten. Bei einem Einbruch begegnete das Mädchen einem auf der Landstraße stehenden Auto. Während einer der Insassen sich an dem Auto anknehmend zu schaffen machte, sah die andere Insasse des Autos das Mädchen, und in rasendem Tempo fuhr man davon. Einer Automobilrevision in Mähler (Gleif) ist es zu danken, daß die Schandtat entdeckt wurde. Kanjäger revidierten das Auto und fanden neben diesem Mädchen ein zweites Mädchen befinnungslos vor. Die Zeiger des Autos wurden verhaftet, das Auto beschlagnahmt. Das Mädchen konnte wohlhalten seinen Eltern wieder zugeführt werden.

Wie die „Daily Mail“ den Berliner Opernball schildert:

„Szenen von berauschendem Luxus.“

„Flammende Juwelen“, „Diners und Champagner die ganze Nacht.“

„Die glänzenden Bälle, die den Hauptteil der Berliner Winterfeste bilden, sind alle durch den Ball in der Oper, den ersten seit dem Kriege, an Pracht übertraffen worden.“

Eine Reihe von Leuten hatte bemerkt, ob es richtig sei, einen Ball wieder aufzusetzen, der in der Vergangenheit stets vom Kaiser und der Kaiserin sowie dem Hofe besucht worden war. Aber der Erfolg hat ihnen Recht gegeben. Von 10 Uhr abends bis 12 Uhr morgens war das große Theater angefüllt bis auf den letzten Platz von einer geschätzten Menge, die an Eleganz und Chic nirgends in Europa übertraffen werden konnte.

Damen mit Perle.

Ein Tanzraum war hergestellt auf gleicher Höhe mit der ersten Reihe der Logen und führte zu der Bühne, die in einen Gartergarten verwandelt worden war, mit Beeten von Tulpen und Narzissen, die zu einem blauen Himmel hinaufstiegen. Hier erglänzte Ball mit ihrem Partner schöne Frauen in Silber und Goldbrokat, in herrlichen Seidenstoffen oder gefächelt schillerten Kleider, die nach Angabe einer englischen Zeitschrift in wohl 700 Mark hier kosten gegen 300 Mk. in London.

Das war ein Leuchten von Juwelen! Viele Damen trugen weiße Perle. Fräulein Wajarz, die Schauspielerin und Wobelin, sah in einem Kleide gefüllten Saal mit bläulicher Perle und eine andere Dame sah sie mit glühender Perle. Vier Orchester spielten moderne Tänze.

Diese deutschen Bälle haben eine Eigentümlichkeit: Jedermann will einen Platz an einem Tische haben und die Weisten legen den ganzen Abend da, essen und trinken Champagner. Tische gab's überall: auf der Bühne, in den Logen, rings um den Tanzplatz, im Foyer und selbst in den einlamen Korridoren in den oberen Rängen. Überall Tische mit Hunderten von Leuten, und Kleider, die mit Hummern zu 40 Mk. das Stück und Kasuar zu

10 Mk. die Portion heraufkauften, und mit Champagner zu Gott weiß welchem Preis.

Nur wenige Ausländer.

Wahrscheinlich weil der Ball so teuer war, sah man kaum irgendwelche Ausländer. Der Eintritt allein kostete 50 Mk., ein Vesperplatz 100 Mark und, wobei ich höre, haben die Leute 500 Mark für einen Tisch in besonders günstiger Lage bezahlt.

Politiker, Finanzleute, Militär und Marine, Aristokratie und Bürgen, alles war da. General von Seck, der Chef der Reichswehr, und sein Stab saßen in einer Bühnennähe und gegenüber war die Loge der A. G. Kriegsveteranen.

Die Neuzutenden waren ferngehalten worden, und ein deutscher Freund machte mich darauf aufmerksam, daß weitaus die meisten Gäste zu den Mittelfassen gehörten, die vor dem Kriege wohlhabend waren. Wie habe ich mich geteilt, dies zu hören: denn man hatte mir gesagt, daß diese Klasse unrettbar ruiniert sei.

Es war mir wirklich einermahnen schwer, angesichts dieser Szene voll Luft und berauschendem Luxus mich daran zu erinnern, daß es kaum ein Jahr her ist, seit Deutschland sich an Gott und die Welt wandte, um das hungernde deutsche Volk vor dem Erbe zu retten.

Man stelle sich einmal vor, wie aufreizend die Schilderung auf die Millionen kleinen Leute in England, die die „Daily Mail“ lesen, wirken muß! Sie haben bei dem schlichten Gesellschaftsgang Englands selber nur Platz zu sehen und hören nur, wie die Engländer zitierten Deutschen, die „Hunnen“ und „Hunnenmörder“, jauchzen und schlemmen nach Zerensung. Und der Verfasser des Artikels kennt Deutschland ganz genau, er kennt auch die Not unseres Volkes ganz genau. Aber was sollten einem Engländer Lügen, die nur 1 Prozent Wahrheit enthalten, wenn diese Lügen wirksam Propaganda gegen den verhassten Feind machen?

Die Schwindslerin im Auto.

Von einer Reihe von Feinen- und Modebranchengeschäften in Berlin ging die Anzeige ein, daß sie in der letzten Zeit zahlreichen Betrügerinnen zum Opfer gefallen seien. In fast allen Fällen handelte es sich um eine sehr gut gekleidete Dame, die mit einem Auto vorfuhr und sehr große Einkäufe tätigte. Sie bemerkte dann plötzlich den Verlust ihres Portemonnaie und ließ dann jebemals, ihr einen Noten mit den Namen mitzugeben. Diesen Noten verlor sie durch einen Trick loszuwerden und verschwand dann mit den herausgelassenen Waren. Immerwährend gelang es, die Betrügerin in ihrer Wohnung festzunehmen. Es handelt sich um eine 25jährige Schneiderin Elsa Wudow, die schon seit längerer Zeit von der Kriminalpolizei wegen häufiger Schwindeltaten gefaßt wurde. Bei ihr verhaftet fand man einen jungen Mann, der gleichfalls von der Kriminalpolizei gefaßt wurde, und im dritten Zimmer ein Geldstück, das der Wudow beim Betrieb der Deute beifällig war. Alle drei mußten die Reise nach dem Polizeipräsidium antreten.

Den Vater in der Notwehr erschossen.

In Frankfurt a. M. hatte der Eisenhändler Arens seine Familie, die Frau und drei Söhne im Alter von 7 bis 20 Jahren, ständig mit Gewalttätigkeiten bedrückt. Am Sonnabend war der Mann losausfällig, daß seine Ehefrau nicht ins Bett gingen. Wütend in der Nacht drang Arens mit einem schweren Schraubengewehr in das Schlafzimmer seiner Ehefrau ein und ging gegen sie vor. In der Notwehr griff der älteste Sohn nach einem Revolver und gab auf den Vater mehrere Schüsse ab, die sofort tödlich wirkten.

Opfer des Sturmes.

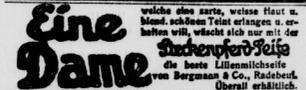
Amsterdam, 11. Februar. Der Südweststurm, der in vorletzter Nacht in Holland gegen Weid, hat sich jetzt als einer der jährensten heraus, die seit langem Schäden angerichtet haben. Aus allen Teilen Hollands kommen Meldungen über große Schiffbrüche. Bisher wurden fünf Personen als tot gemeldet. Der Telegraphenverkehr mit Deutschland, Belgien und Frankreich wurde durch in Mittelmeerfahrt gestoppt.

Reuher in Rebel.

Starker Reuher verurteilte in Reuher ungegütige Unglücksfälle. Es fanden verschiedene Autounfälle und vier Hochbahn-Zusammenstöße statt, bei denen es zwei Tote und 80 Verwundete gab. — Auf der Subjoh-Bahn führen mehrere Dampfer gemeinsam. Verschiedene Dampfer liegen vor dem Hafen und können nicht einfahren.

Schweres Sprengungsglück. Auf dem früheren Munitionslager Schwansee (Ostpreußen), wo auf Veranlassung der Militärkommission Sprengungen vorgenommen werden, ereignete sich bei einer dieser Sprengungen ein schweres Unglück. Drei Beamte, die sich in der Nähe des Sprengungsorts aufhielten, wurden durch abgeplitters Steinfälle tödlich verwundet.

Welche also sagt, welche Haut u. Mand. schenken Sie erlangen u. erhalten, mit, welche sich nicht mit?



Fortschritt in der Dampftechnik.

Der Hochdruck-Schnelldampfzerger von Ing. Bernhard Becke in Hofen bei Weimar.

Von unserem Vertreter in Weimar.
Der Schnelldampfzerger, über den wir wir berichten, ist ein wärmerer Dampfzylinder, der lediglich aus einem Wärmesystem besteht. Der ganze Umfang des Kessels beträgt 45x45x75 Zentimeter. Nachdem die Kesseln angeheißt sind, wird Wasser in feinsten Nebelform in sie gepreßt, und dieser Nebel wird schon im Augenblick des Eintretens in die Kesseln durch Dampf verwandelt. Das Wasser ist es möglich, daß der Kessel innerhalb fünf Minuten dem Anheizen an bereits auf dem Druck von 15 Atmosphären gebracht werden kann. Da der Dampf durch eine besondere Vorrichtung eine rotierende Bewegung innerhalb der Kesseln erhält, werden die Kesseln dauernd abgekühlt, so daß eine Ueberhitzung nicht stattfinden kann. Ein weiterer besonderer Vorzug des Kessels, der nach dem Bau von Kesseln, fällt wie.
Der Schnelldampfzerger liefert eine Erzeugung völlig aus und macht, wenn sie tatsächlich einmal erreicht sollte, sie vollkommen ungeändert, weil sich im Kessel kein Wasser befindet, durch dessen Wärmeverdampfung die Explosionsgefahr eintreten könnten. Die Klünderleistung dieses Miniaturkessels beträgt 300 Kilo Dampf. Der Kessel hat 1/10 des Volumens und 1/10 des Raumbedarfes eines gewöhnlichen Wasserkessels. Er benötigt weder Schornsteine, noch wegen seiner Kleinheit ein Kesselhaus. Die Beheizung erfolgt durch minderwertige, flüchtige Brennstoffe; daneben ist auch Kohlenstaubfeuerung möglich. Die Wirtschaftlichkeit ist dadurch gewährleistet, daß das stundenlange Vorheizen von Betrieben, die ihre Maschinen nur an

Bettlöhre, Unterlagen, Windelroschen, Wachs-uchstoffe. Gummi-Bieder, Or, Steinstrasse 81 (Nähe Markt).

mehreren Stunden des Tages brauchen, wegfällt und meidet dadurch, daß der Kessel nur 50 Prozent desjenigen eines Dieselmotors beträgt, hinzu kommt eine enorme Ersparnis an Anschaffungskosten.

Der Kessel findet Verwendung für rationelle Anlagen (Gasfabriken) und wird bereits hergestellt bis zu 30 Atmosphären. Eine kleinere Konstruktion ist eingerichtet für Heizanlagen in Fabriken und Wohngebäuden. Eine wesentliche Bedeutung wird die Erfindung durch Verwendung für Automobilwerke gewinnen. Für die Landwirtschaft wird ein Spezialtraktor gebaut, der der gesamten Landwirtschaft, also auch den Kleinbetrieben, dienen kann und benutzt wird zum Pflügen, Mähen, Dreschen, zum Lasttragen und im Winter als Dampfzugmaschine.

Eine weitere, damit die bedeutendste Verwendungsmöglichkeit liegt in der Anwendung der Erfindung für Hochdrücke. Der Bau von Hochdruckkesseln nach der bisherigen Konstruktionsweise ist trotz jahreslangen Bemühens der technischen Wissenschaften nicht gelöst. Das Problem ist einzig und allein nur zu lösen durch die Schaffung von wärmeren Kesseln, wie es der Bekannte Schnell-dampfzerger ist. Es ist bereits ein Kessel von 100 Atmosphären im Bau, und es bestehen heute viele Bedenken, sofort auf 150 und mehr Atmosphären gehen zu können. Es ist dies aber zweifellos, weil für solche Drücke die notwendige Spezialmaschine noch nicht konstruiert werden kann. Die Spezialmaschinenfabriken haben sich lebhaft bemüht, vorläufige Versuchsmaschinen bis zu 100 Atmosphären Druck herzustellen. Mit der Lösung des Problems des wärmeren Kessels für Hochdrücke würde nicht nur der gesamten deutschen Wirtschaft, sondern auch den technischen Verkehrsmitteln ein gewaltiger Fortschritt beschaffen sein.

Das Rotorschiff im Sturm.

Das Rotorschiff Budau, das am Donnerstag nachmittag mit einer für Schottland bestimmten Holzladung von Danzig auslief, ist nach 68 stündiger Fahrt am Sonntag mittig in der Kieler Bucht eingetroffen. Die Verzögerung der Ankunft erklärt sich aus den Stürmen der letzten Tage. Ramentlich am Freitag und Sonnabend hatte das Schiff schwere See zu bestehen, bei der die Rotoren infolge der starken Böen nicht in Tätigkeit treten konnten. Die Sturzseen schlugen über das Deck und das Schiff schlingerte heftig, ohne aber ernstlich in Gefahr zu kommen. Auch ein Schneesturm, der am Sonnabend abend über die Budau hereinbrach, wurde gut überstanden.

Fortschritte des Rundfunks.

Vor den Vertretern der Presse, des Handels und der Industrie, der Oberpostdirektion u. v. h. Staatssekretär Dr. Bredow vom Reichspostministerium in Dortmund einen Vortrag, in welchem er zunächst ein Bild von der Entwicklung der drahtlosen Telegraphie und Telephonie gab. Dann schilderte er die Einrichtung des Rundfunks durch Radio, der dabei für die große Masse viel bedeute und dessen Verbreitung außerordentliche Fortschritte gemacht habe. In Berlin gebe es rund 250 000 Familienmitglieder, davon wenigstens 200 000 Familienmitglieder, die sich heute des Rundfunks bedienen. In ganz Deutschland hören etwa 2 Millionen Menschen den Rundfunk an, während man 40 Jahre gebraucht habe, um eine Million Teilnehmer zu beschaffen zu können. Aus diesen Zahlen ergibt sich die Bevölkerung des Rhein- und Ruhrgebietes habe sich die Reichsregierung erhalten.

auf der dem Münsterischen Sender noch zwei Sender im Raum aufzustellen. Der sogenannte Ruhrsender wird vorläufig in Dortmund bei Dortmund, der Rhein sender in der Nähe von Barmen-Eberfeld aufgestellt. Es handelt sich hierbei um ein Provisorium, da später beide Sender wieder abgebrochen und anderswo aufgestellt werden würden, und zwar der Ruhrsender in der Nähe von Bochum und der Rhein sender in der Nähe von Mannheim. Dieser Sender wird etwa die gleiche Energie der jetzt üblichen Sender in Deutschland enthalten können. Die Verhandlungen mit den Besatzungsmächten über die Aufstellung seien noch nicht zum Abschluß gekommen.

Prof. Engler t. Einer der hervorragendsten Männer der heimischen Wissenschaft, Virkl. Geh. Rat Prof. Dr. Engler, ist im 84. Lebensjahr in Karlsruhe gestorben. Sein Name ist weit über die Grenzen des Deutschen Reiches hinaus bekannt geworden. Neben seiner Erforschung des Rotations- und Gegenangewandter Entladung, die die Fortschritte der wissenschaftlichen Lebenswelt des Meeres e. den Landtieren führte, sind besonders wertvoll geworden seine Entdeckungen auf dem Gebiete der künstlichen Farbstoffe. Besonders große Verdienste erwarb er sich während des Krieges durch einige sehr wertvolle Entdeckungen. Er war es auch, der mit Ummerling zusammen 1870 zum ersten Male künstlichen Indigo darstellte und in der Folge noch weitere Sorten des Indigo angab, unter denen die Umwandlung des Konversionsprodukts von Nitroacetophenon und Nitrobenzol durch Sonnentlicht besonders bemerkenswert ist. Der Gelehrte hatte in letzter Zeit einen Schlaganfall erlitten.

Ein italienisches archäologisches Institut in Athen. Der Ministerialrat hat heute u. a. ein Grundstück für den Bau eines italienischen archäologischen Instituts in Athen erworben und die Baukosten hierfür bestimmt.

Stadt-Theater Halle
 Heute Mittwoch, 7 1/2 Uhr
Zar und Zimmermann
 Zar: Schömer
 Witz: Jannoff
 Erich Zimmermann vom Stadttheater in Leipzig a. G.
Wer weint um Judenkud
 Freitag 7 1/2 Uhr
Der verlorene Sohn

Answärtige Theater
 Neues Theater in Leipzig
 Donnerstag, 12. Febr., 7 1/2 Uhr
 Der Stabier von Genille

Wises Theater in Leipzig
 Donnerstag, 12. Febr., 7 1/2 Uhr
Operetten-Theater in Leipzig
 Donnerstag, 12. Febr., 7 1/2 Uhr
 Die Verien der Klappan
Stadt-Theater in Wittenberg
 Donnerstag, 12. Febr., 7 1/2 Uhr
Wilhelms-Theater in Wittenberg
 Donnerstag, 12. Febr., 8 1/2 Uhr
 Der Mensch vor 10000 Jahren
Friedrich-Theater in Dessau
 Donnerstag, 12. Febr., 7 1/2 Uhr
 Tristan und Isolde
Stadttheater Erfurt
 Donnerstag, 12. Febr., 7 1/2 Uhr
Deutsches National-Theater in Weimar
 Donnerstag, 12. Febr., 7 1/2 Uhr
 Othello

Heute **O. T.** Heute
 Anlang 4 Uhr nachm. **Stelweg Nr. 12** Anlang 4 Uhr nachm.
 Die **Totenkopfreiter!**
 Ein prachtvolles Filmwerk aus Deutschlands schwerster Zeit und der Erhebung gegen den feindlichen Unterdrücker!
 Der Film schildert die Heldentaten des Regiments der Totenkopfschützen im Weltkrieg 1913.
 Hergestellt wurde der Film unter dem Protektorat des General-Feldmarschalls von Mackensen.

Heute Mittwoch, abends 7.30 Uhr
Wiener Redoute
 Kostümfest - Kabarett - Bühne
 im **Modernen Theater**
 Frohsinn soll die Parole sein!
 Anfang 8.10 Uhr
 Ende 3 Uhr morgens

Hansa-Hotel
 mit großem Restaurant
 a. Riebeckplatz. Bes. u. Alfr. Schladitz
 Kleiner Saal und Vereinszimmer noch frei. Einheitszimmerpreis
 Von 3 an Skatgelogenheit
 1/2, 12-1/3 gr. Mittagstisch

Zoo Zoo
 Donnerstag, 12. Febr., abends 8 Uhr
13. volkst. Sinfonie-Konzert
 des Wehrhind-Orchesters
 Leitung: Benno Platz
 Solistin: Maria Klaus, Opern- u. Konzertsängerin. Werke von Beethoven, Mozart, Schubert, Wagner, Liszt u. Mahler (3 Orchesterlieder, zum ersten Male in Halle).

Philharmonie (E. V.)
 Thalassal
 Montag, den 16. Februar, 1/2 8 Uhr
 (Generalprobe: Sonntag vormittag 11 Uhr)
8. Philharmonisches Konzert
 Leitung: Dr. Georg Göhler
 Richard Strauß: Ein Heldenleben, Gustav Mahler: Titan-Symphonie (beide für großes Orchester).
 Ende des Konzertes gegen 1/2 10, der Probe gegen 1 Uhr.
 Der Verkauf der wenigen verfügbaren Plätze hat bei Hofba begonnen; Abendtickets sind ausverkauft.
 9. Philh. Konzert am 22./23. Febr., 10. Philh. Konzert am 15./16. März (Prof. Dobrowen).

Mittwoch, den 16. Februar abends 1/2 8 Uhr, im Saale der Loge, Paradeplatz

5. (letzter) Kammermusik-Abend Klingler-Quartett
 Streichquartette von Dvorak (C), Brahms (B) und Schumann (am)
 Karten 4, 3, 2, 1,50 Mark
 bei Heinrich Hothan

Große Auswahl in hochmod. **Spelzimmern** einzelne Büffett u. Kredenzen in allen Größen
Spelzimmertische rund und oval, hohe **Spelzimmertische** Bücherschränke, Schreibtische alles gut gearbeitete Möbel, verkauft jetzt noch sehr billig
Max Jungblut
 Albrechtstraße 37.

FEBRUAR
 28 Tage
 1925 1926
 Februar März
 S M D W F S S M D W F S
 1 2 3 4 5 6 7 8 9 10 11 12 13 14 15 16 17 18 19 20 21 22 23 24 25 26 27 28 29
12
DONNERSTAG
 Premiere *Das große weiße Schneigewitter*
Kapitan Potters Todesfahrt zum Südpol
 C. T. am Riebeckplatz
DONNERSTAG, 12. FEBRUAR

Ferner: In beiden Theatern
 G.-T. Riebeckplatz :: C.-T. Gr. Ulrichstr. 51
Der plastische Farbenfilm! Mensch od. Illusion?

Des Geschäftsmanns Zutuntheit liegt im Inerantenteil!
 Wir verkaufen von 1 kg an per Packung direkt ab
Holland
 Kaffee, nur beste Sorten, 250, 300, 3.20 Mtl.
 Kakao, 25% Fettgehalt, 250, 1.50 Mtl.
 Tee (Ceylon, In. Qualität), 250, 4.00 Mtl.
 Alles frei versandt in best. Originalpackung.
 Hoff. Waren-Vertrieb, Gabel (Holl.).
 Bestellungen an Agentur Stolberg (Holl.),
 Wich am Wald 1.

Bruno Paris
 Bettenhaus
 jetzt
 XI. Ulrichstr. 2
 Eingang
 Kanzleigasse
 2 Minuten vom Markt.

Kinderbetten
 SCHLAFENSICHERSTEN

Kachelöfen landw. Oefen
 in jeder Ausführung
 Umsetzen, Reinigen, Reparaturen sachgemäß durch
 H. Stoll, Töpfermeister, Goethestr. 16
 Fernruf 8941.

SELVE
Selve
 Automobile
 sind das Erzeugnis der weltbekanntesten
 Selve-Automobilwerke A.-G., Hameln (Weeser)
 Generalvertretung: Franz Hofmann, Leipzig, Tröndlingring 4

Sie finden den passenden Bekanntheitsgrad als Mitglied unserer Organisation
"Egglück"
 Keine Gebühren, Vermittlung, keine Provision, unbedingt diskret. Bundesbrief ist in geschlossenem Umschlag gegen 30 Pfg.
 Auskunftsstelle, Keer, Bernburg a. S.

Stempel-Pfautsch
 Nikolajstr. 6
 Fernruf: 3068

Pianos
 Ordentliches, robustes Klaviers, auch a. Zeile sehr, empfiehlt preisw.
Oskar Büttner
 Galtberstädter Straße 3
 Telefon 6201.

Gebrüder Bethmann, Halle a. d. S.
 Werkstätten für Wohnungskunst :: Große Steinstraße 79/80
Hervorragende Ausstellung neuzeitl. Zimmereinrichtungen
 nach Künstlerentwürfen, mit besonderer Berücksichtigung der Zweckmäßigkeit, Gediegenheit und Formenschntheit, unter Verwendung edelster Hölzer und verlässlicher Stoffe
Beleuchtungskörper, Teppiche, Stoffe, Vorhänge, antike Möbel

Hapag
SCHNELLDIENST
 FÜR PASSAGIERE UND FRACHT
KAMBURG CUBA-MEXICO
 HAVANA/VERA CRUZ/TAMPOCO/PUERTO MEXICO
 Nächste Abfahrten:
 D. TOLEDO . . . 20. FEBRUAR
 D. HOLSATIA . . . 31. MAERZ
 Vorzügliche Einrichtungen erster Klasse (auch Saunen- und Zimmern), zweiter Klasse / Mittel-Klasse und dritter Klasse, großer Speisesaal, Raucherzimmer, Tanzsaal
 Regelmäßiger Passagier- und Frachtdienst
HAMBURG WESTINDIEN
 NACH FORT OF SPAIN (TRINIDAD), LA GUAYAMA/PTO. CABELLO / CURACAO / PTO. COLOMBIA / CARTAGENA / CRISTOBAL / PORT LIMON / PTO. BARRIOS LIVINGSTON
 Nächste Abfahrten:
 D. TEUTONIA . . . 14. FEBRUAR
 D. GALICIA . . . 21. MAERZ
 Vorzüglich Einrichtungen erster Klasse (Saunen- und Zimmern), moderne dritte Klasse mit Schlafkabinen von 2 bis 8 Betten, großer Speisesaal, Raucherzimmer, Tanzsaal
 Nähere Auskunft über Fahrpreise und alle Einzelheiten erteilt **HAMBURG-AMERIKA LINIE** Hamburg, Alsterdamm 25 und deren Vertreter in:
 Magdeburg, Reisebüro der Hapag, Alte Ulrichstraße 7
Halle, Georg Schultze, Bernburger Straße 32 und Hallesches Verkehrsamt Roter Turm, Marktplatz
 Frachtauskünfte erteilt das Schiffsrauchenkontor G. m. b. H., Magdeburg, Breilweg 14, Fernsprecher 3092.

Restaurant Hohenzollernhof
 Magdeburger Straße 65
 Reichhaltige Mittag- und Abendkarte
 Jeden Donnerstag: Spezialgericht
 Morgen: Lammkeule mit Thüringer Klößen
 Heisige und echte Biere (Slavator)
 Allabendlich: erstklassiges Künstler-Konzert
 Leitung: Kapellmeister Janó Farkas.

Konditorei und Kaffeehaus Hohenzollern
 Geisstraße 40, neben den Thalia-Sälen
 Täglich nachmittags und abends vornehmes
Künstler-Konzert
 Jeden Donnerstag: Sonder-Abend

Ihr Bahnhof
 wird täglich von Tausenden aufgesucht, die Abnehmer Ihrer Artikel sind. Fraglos steigern Sie also Ihren Umsatz ganz wesentlich, wenn Sie sich diesen ständigen Bahnbesuchern durch die von uns Ihnen gebotene Bahnhofskarte immer wieder in Erinnerung bringen und dieselben hierdurch wie ein Magnet zur Stammkundschaft heranziehen. Fordern Sie daher noch heute unverbindliche Offerte von uns ein.
 Deutsche Eisenbahn-Reklame G. m. b. H., Berlin-Schöneberg.

Konfirmanten-Kleider und Anzüge Wäsche
 gegen kleine Anzahlung und Abzahlung bei sol. Lieferung preiswert bei **Heine & Eder**
 Landwehrstr. 3
 I. Stock
 d. a. Riebeckplatz.

Steinway & Sons Blüthner-Ibach
 Flügel u. Pianos
 Alleinverreter **B. Doll, Halle S.**
 Gr. Ulrichstr. 33/34

Unschöne Beinform
 wie O- und X-Beine gleich elegant aus. auch bei Damen
 D. R.-G.-M. 520 922.
 Prosp. mit Dankschreiben frei
 Louis Beck, Tarnob-Dietzbar (Thür.)